



Gemeinsam erfolgreich

Jugendhilfebericht Kreis Unna
Präsentation der Ergebnisse aus dem externen wirkungsorientierten Controlling (EWoC)

09.03.2016

Agenda

01

Das wirkungsorientierte Controlling im Kreis Unna

02

Auswertungen aus EWOC

Statistische Übersicht

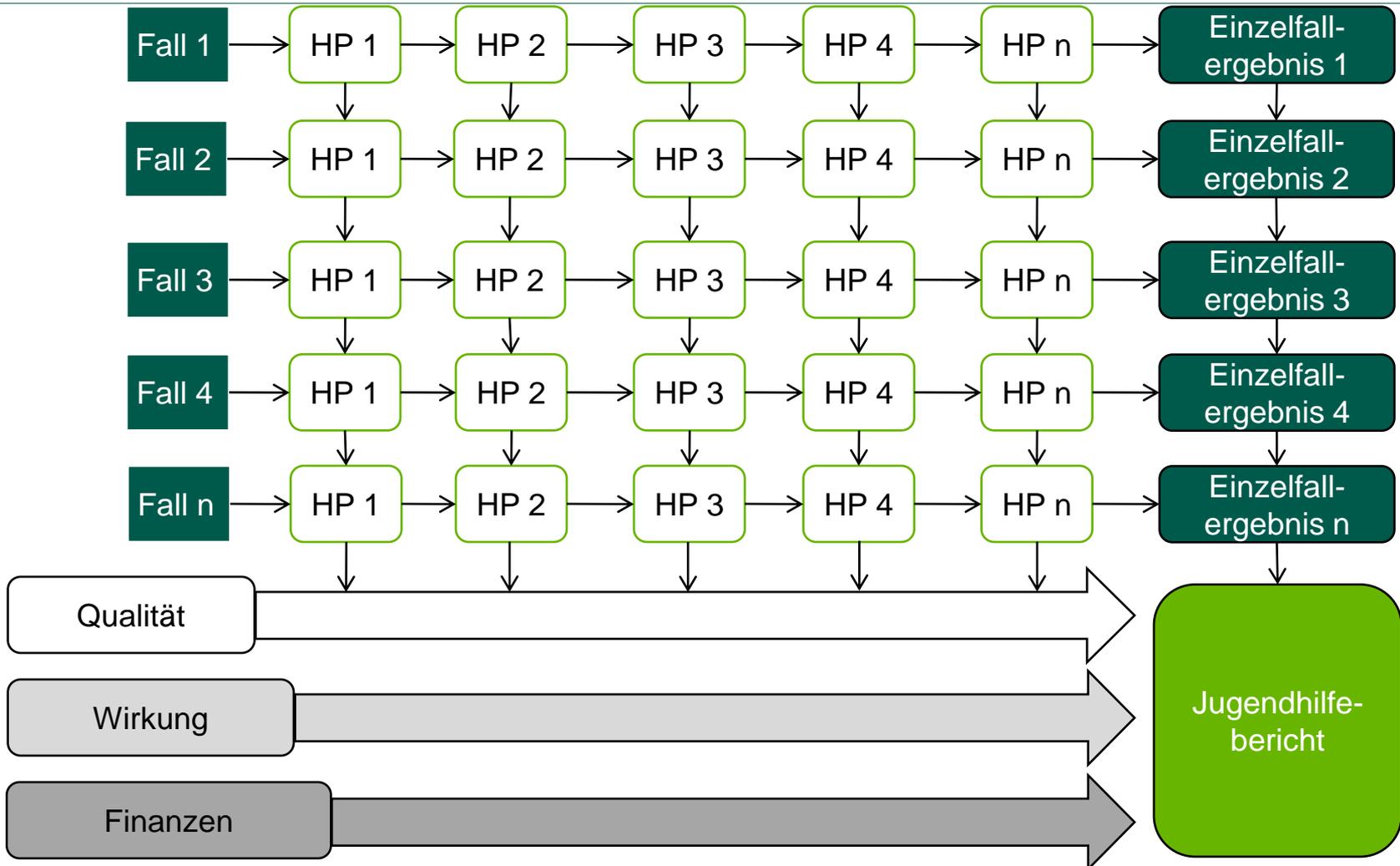
Übersicht der Handlungsfelder

Übersicht fallbezogener Grunddaten

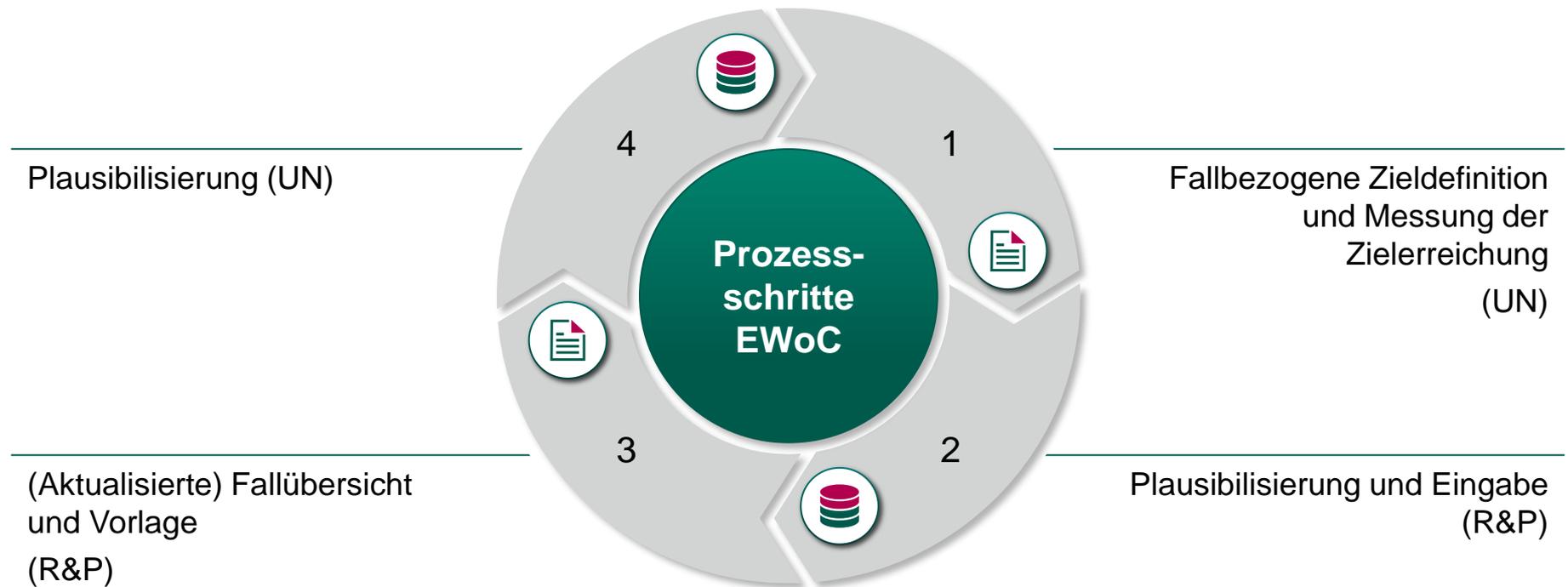
Situation laufender Fälle in den Hilfearten

Trägerinformation

Die Ergebnisse des wirkungsorientierten Controlling entstehen in drei Phasen



Auf Einzelfallebene basiert EWoC auf vier Prozessschritten



Agenda

01

Das wirkungsorientierte Controlling im Kreis Unna

02

Auswertungen aus EWOC

Statistische Übersicht

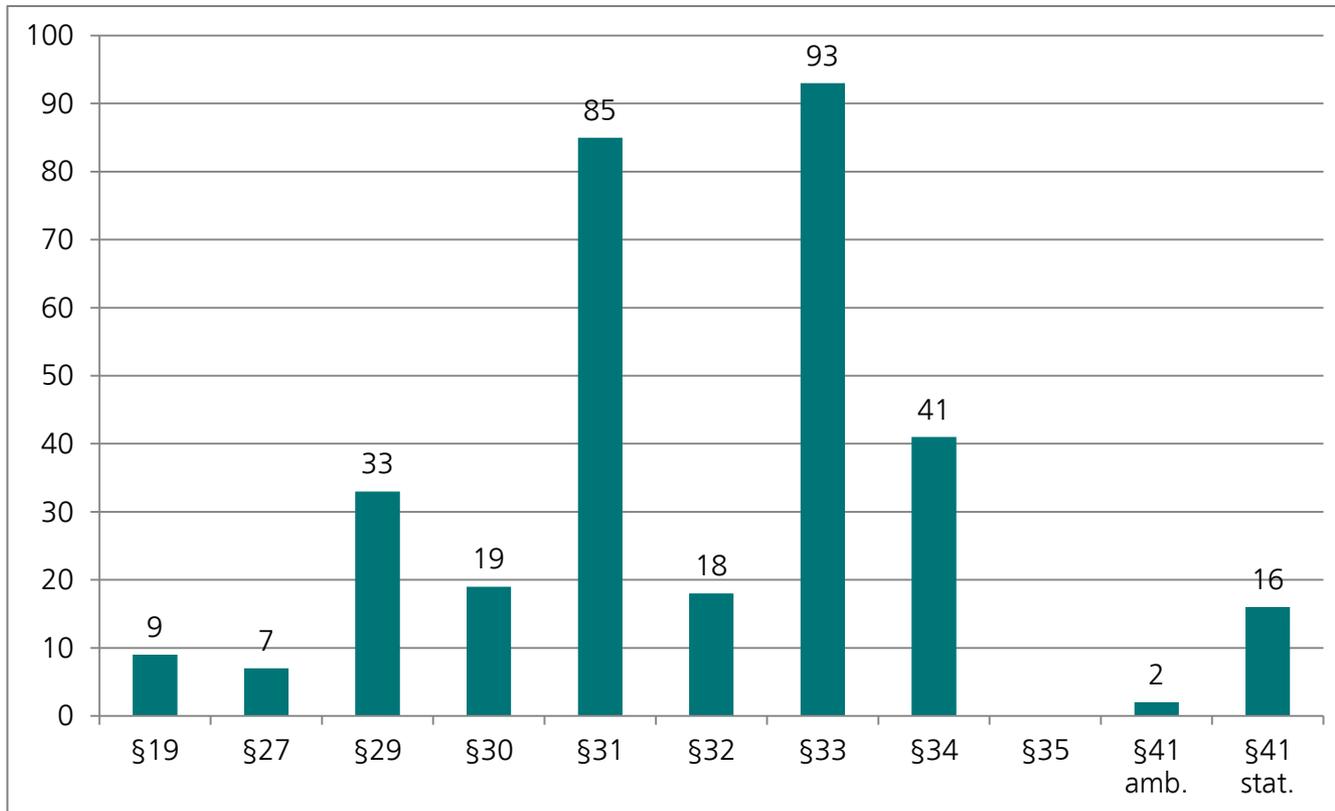
Übersicht der Handlungsfelder

Übersicht fallbezogener Grunddaten

Situation laufender Fälle in den Hilfearten

Trägerinformation

Zum Stichtag 31.12.2015 befinden sich 323 laufende Fälle im EWoC-System



Die Hilfeart nach §33 SGB VIII (Vollzeitpflege) ist die häufigste laufende Hilfsmaßnahme

Die Erhöhung der Pflegequote kann konkrete Einsparpotentiale liefern

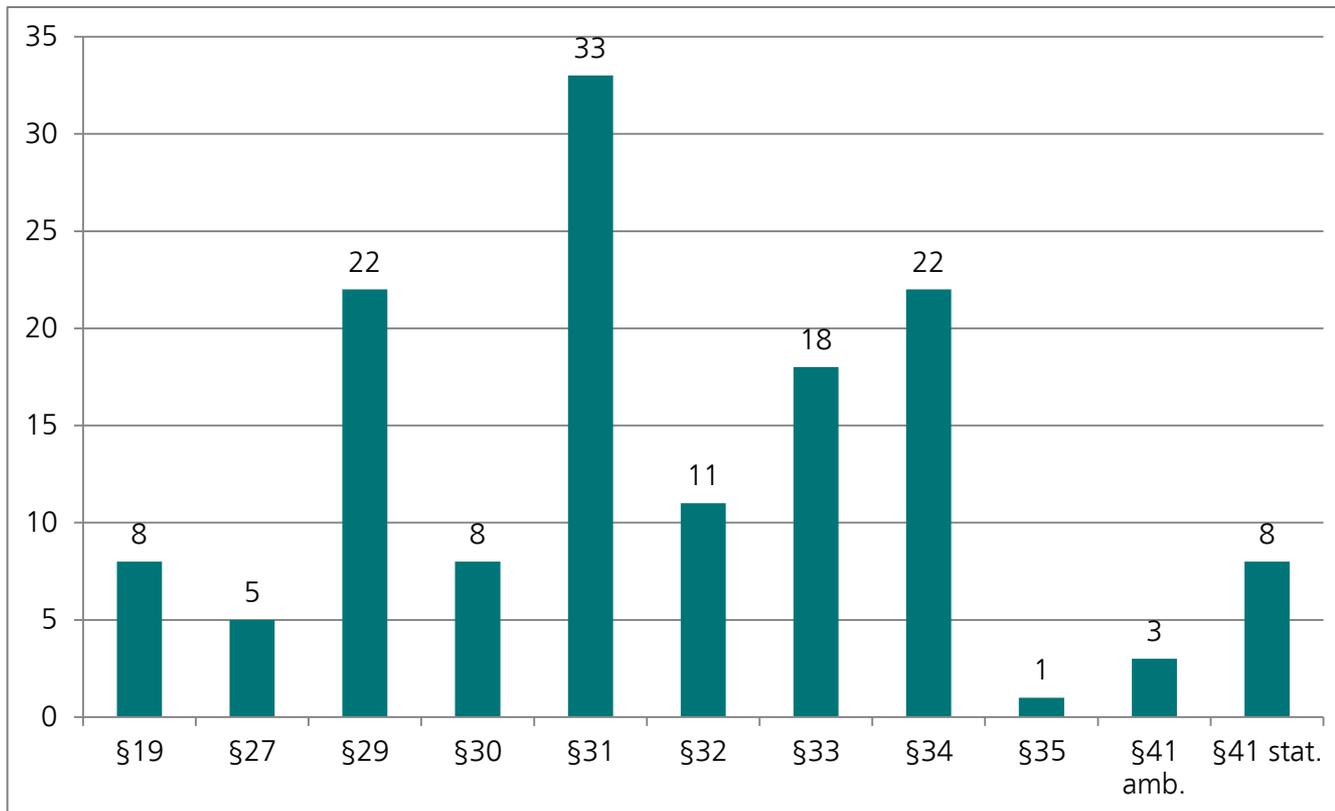
	Kreis Unna
Ø Fälle nach § 33 SGB VIII ohne KE in 2015*	37,60
Ø Fälle nach § 34 SGB VIII ohne KE in 2015	31,30
Pflegequote ohne KE-Fälle	54,57 %
Pflegequote mit KE-Fällen	69,40 %

* Zusätzlich ist das Jugendamt des Kreis Unna zuständig für Fälle nach § 33 SGB VIII mit Kostenerstattung anderer Jugendämter. Insgesamt beträgt der Fallumfang im Kreis Unna bei Hilfen nach § 33 93 Fälle.



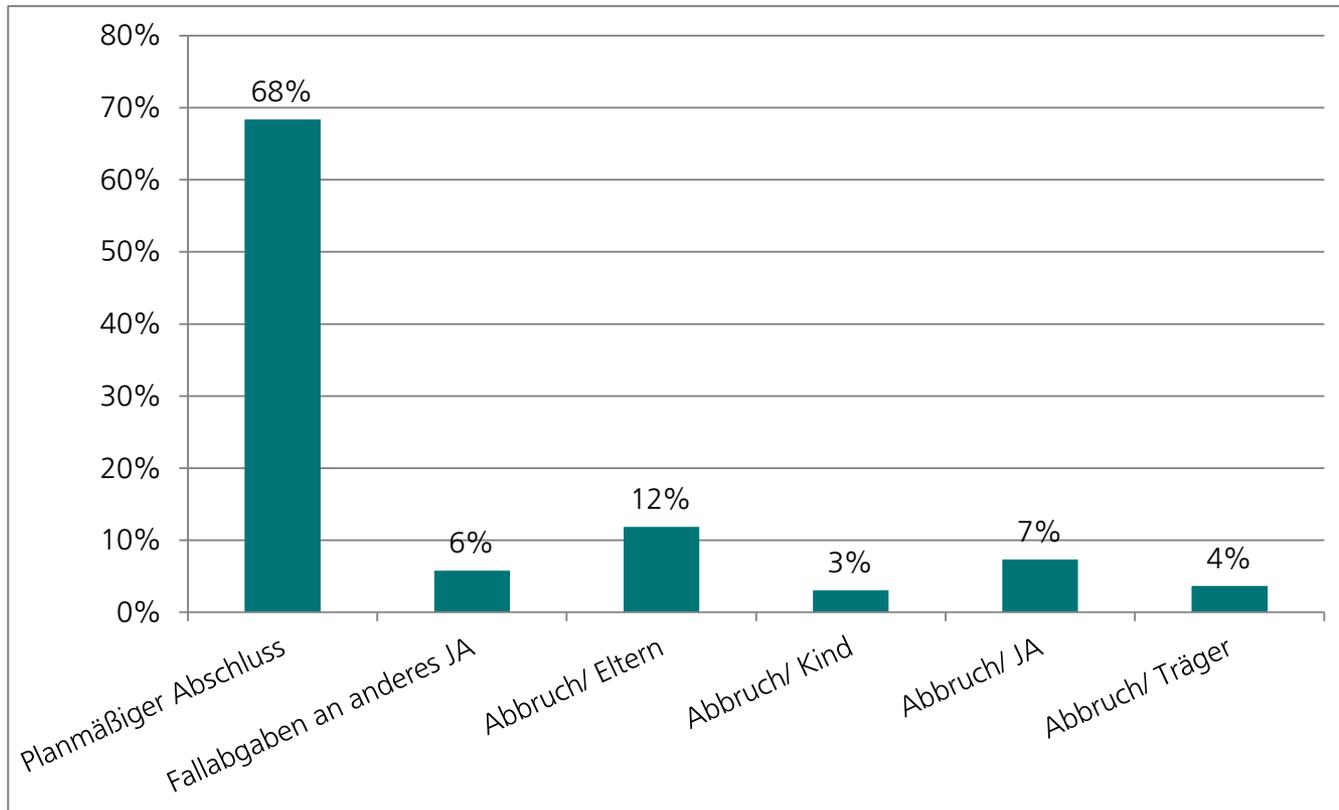
Die Steuerung der stationären Maßnahmen kann die Pflegequote erhöhen und Einspareffekte sichtbar machen.

Die im Betrachtungszeitraum am häufigsten beendeten Fälle sind Maßnahmen der SPFH.



Im Jahr 2005 befinden sich 139 beendete Fälle im EWoC- System.

Fallabbruchquote: Die meisten abgebrochenen Fälle im Betrachtungszeitraum sind Fälle der SPFH und der Heimerziehung/sonstigen betreuten Wohnform



Die Fallabbruchquote, also der Anteil der abgebrochenen Fällen der Jugendhilfemaßnahmen an allen beendeten Hilfefällen, liegt bei 26 Prozent.

Agenda

01

Das wirkungsorientierte Controlling im Kreis Unna

02

Auswertungen aus EWOC

Statistische Übersicht

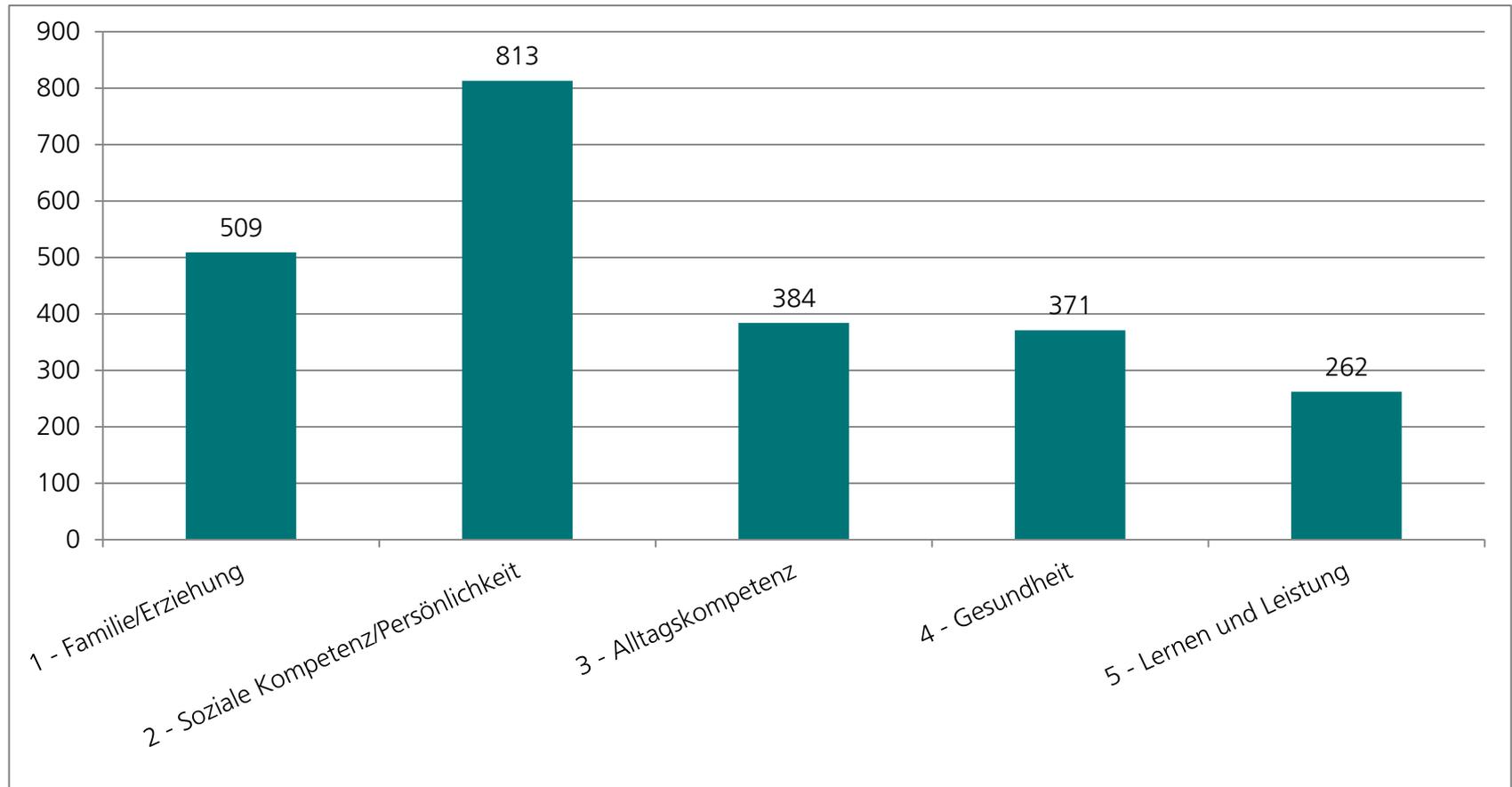
Übersicht der Handlungsfelder

Übersicht fallbezogener Grunddaten

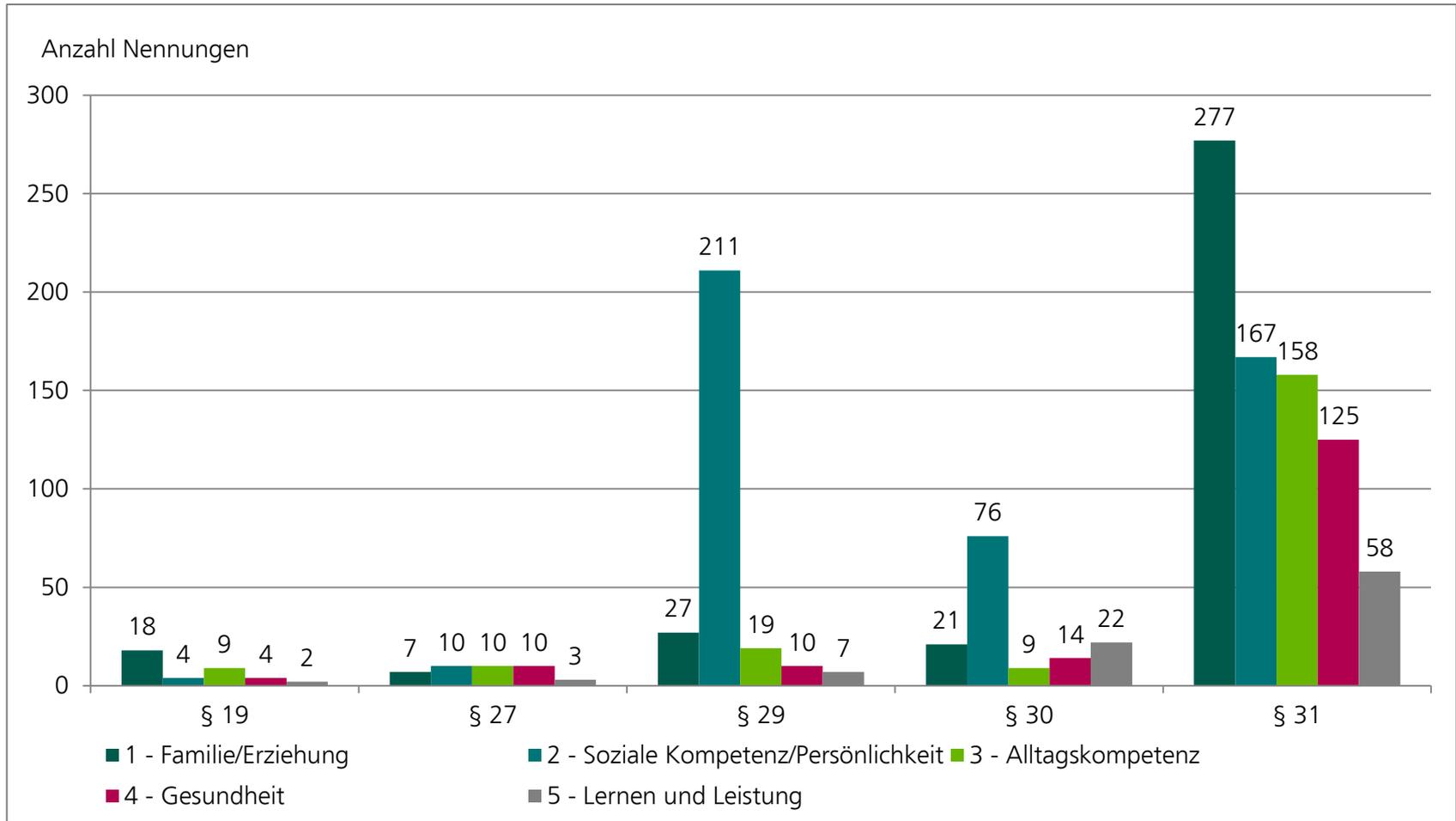
Situation laufender Fälle in den Hilfearten

Trägerinformation

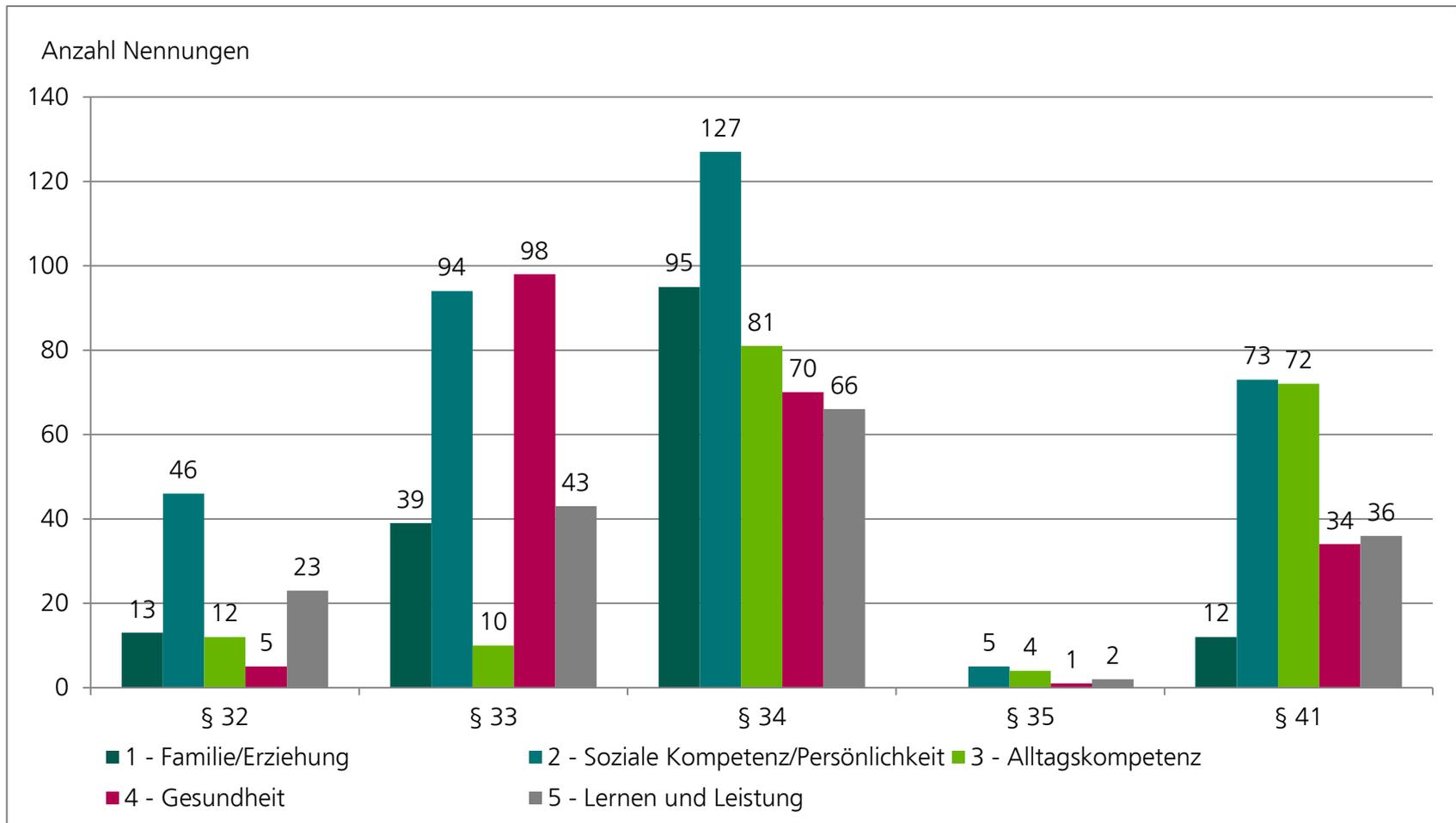
Die häufigsten Handlungsbedarfe finden sich in dem Feld Soziale Kompetenz / Persönlichkeit



Die Häufigkeit der Handlungsfelder können auch für die einzelnen Hilfeformen betrachtet werden



Die Häufigkeit der Handlungsfelder können auch für die einzelnen Hilfeformen betrachtet werden



Agenda

01

Das wirkungsorientierte Controlling im Kreis Unna

02

Auswertungen aus EWOC

Statistische Übersicht

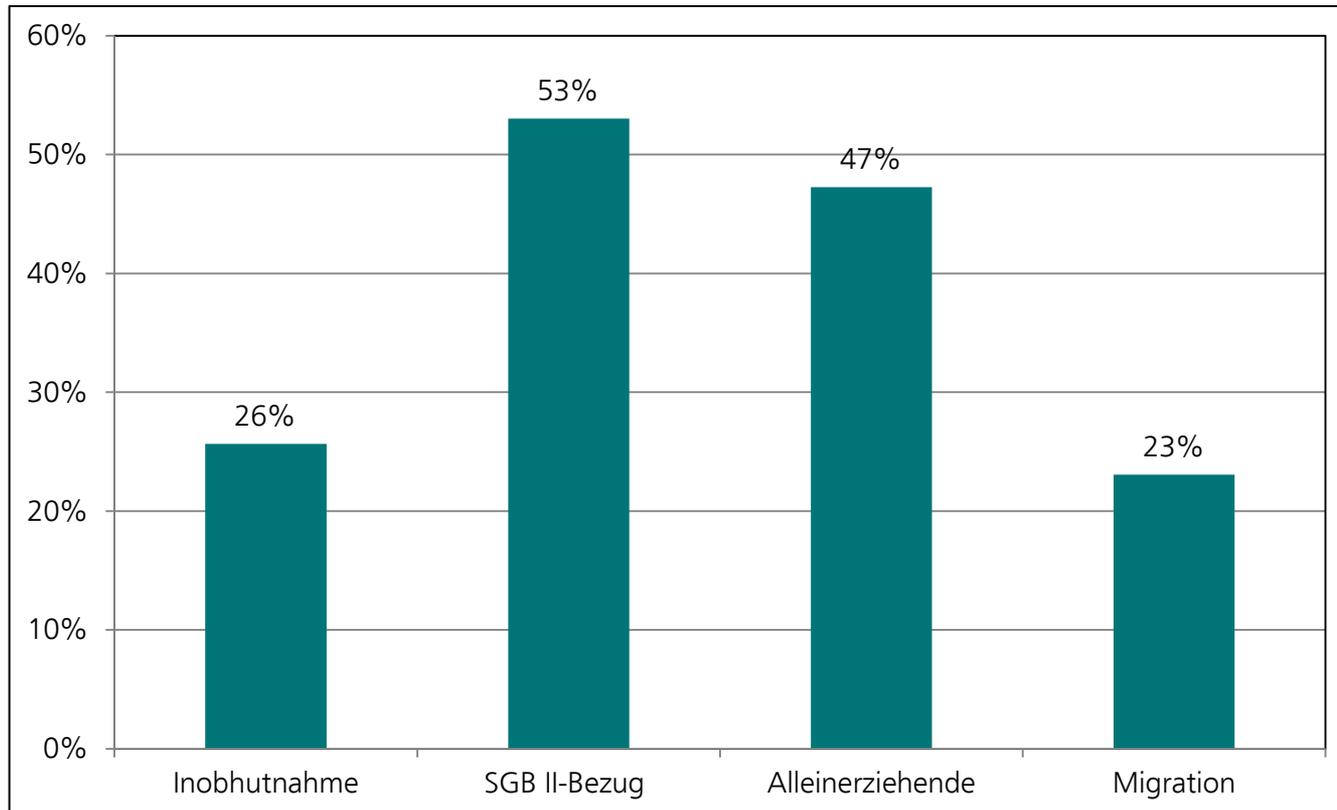
Übersicht der Handlungsfelder

Übersicht fallbezogener Grunddaten

Situation laufender Fälle in den Hilfearten

Trägerinformation

Die Auswertung der fallbezogenen Grunddaten geben Hinweise auf die Hintergründe der Inanspruchnahme von HzE



 Mehr als 50 Prozent der Hilfeempfänger leben in SGB II- Bezug. 47,26 Prozent der Familien sind alleinerziehend und 23,05 Prozent haben einen Migrationshintergrund.

Agenda

01

Das wirkungsorientierte Controlling im Kreis Unna

02

Auswertungen aus EWOC

Statistische Übersicht

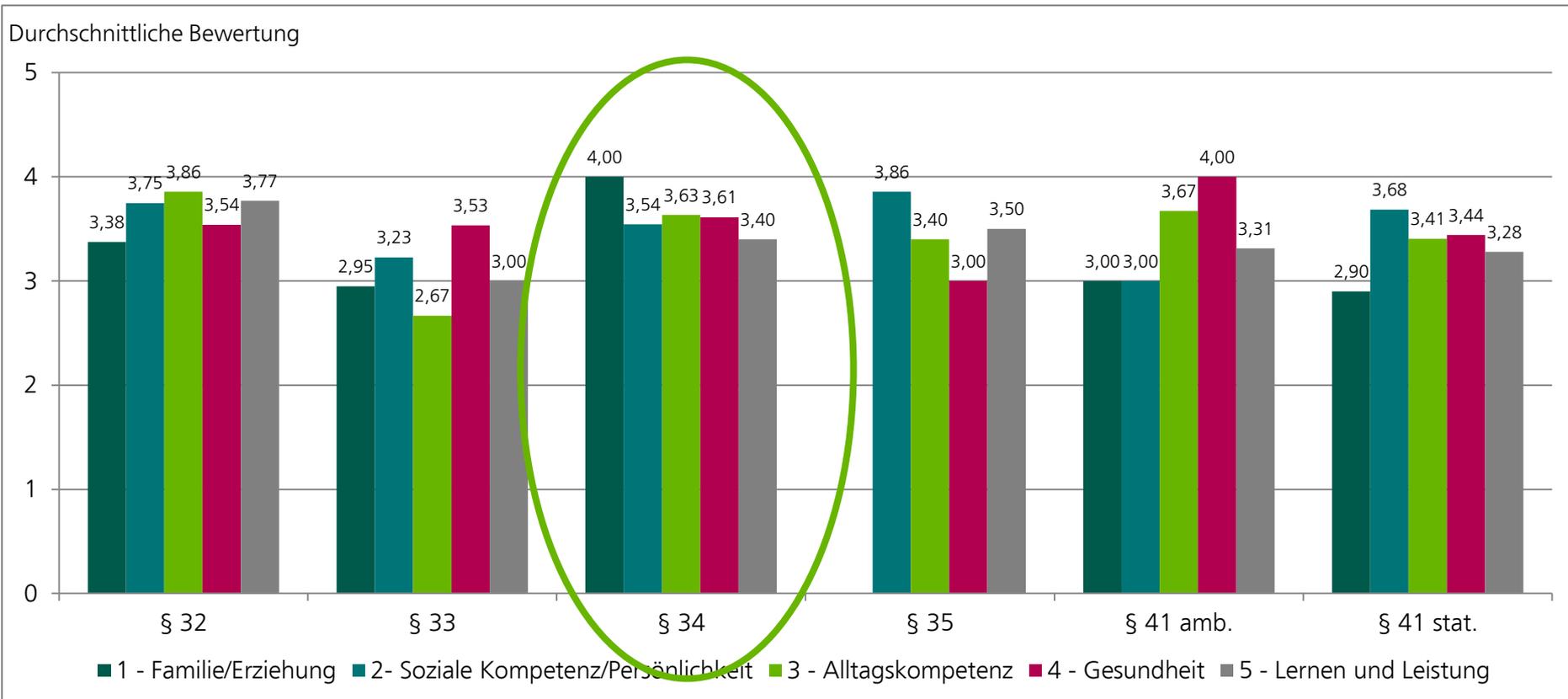
Übersicht der Handlungsfelder

Übersicht fallbezogener Grunddaten

Situation laufender Fälle in den Hilfearten

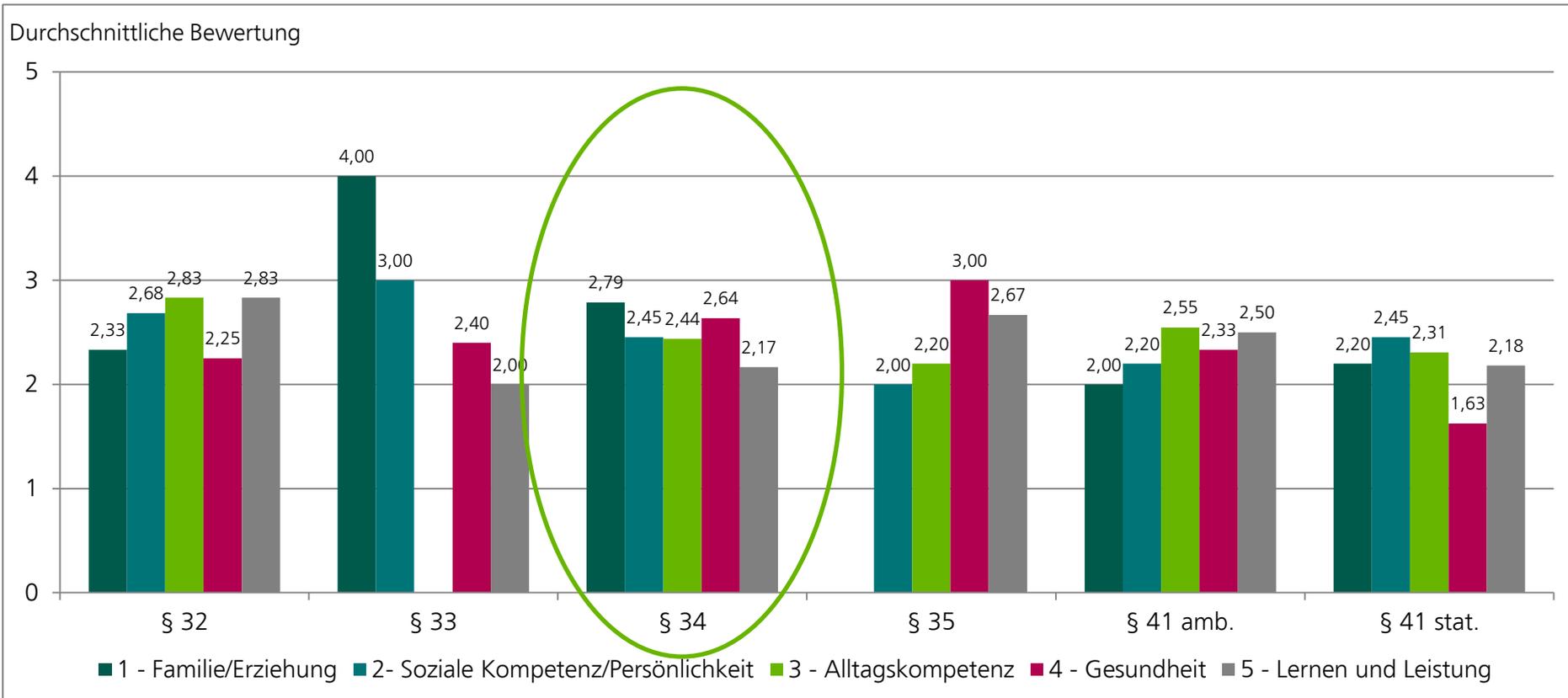
Trägerinformation

Am Beispiel der Heimerziehung kann die Bewertung der Ausgangssituation gezeigt werden



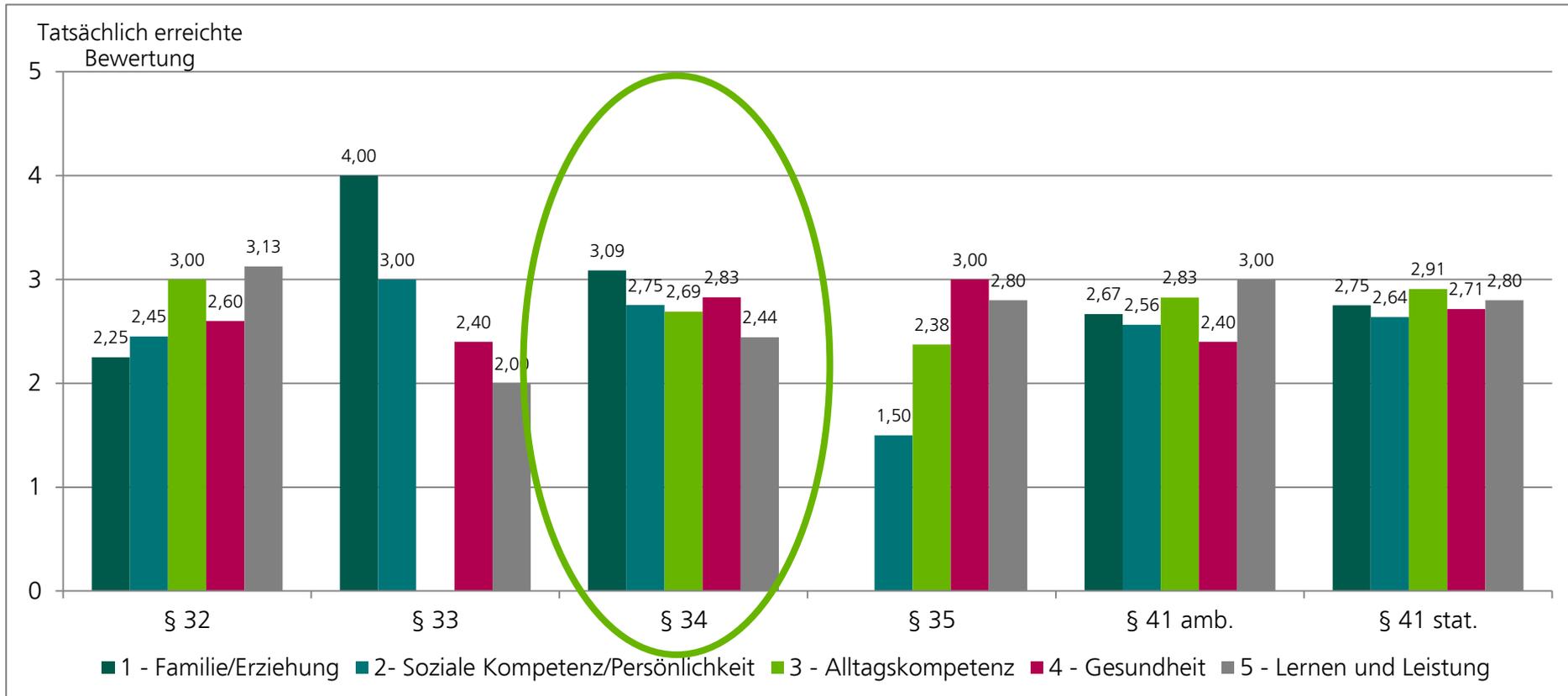
▶ Hilfeempfänger werden bei Hilfen gem. § 34 SGB VIII (Heimerziehung) in der Ausgangssituation mit einem durchschnittlichen Hilfebedarf von 3,64 bewertet.

Am Beispiel der Heimerziehung kann die geplante Zielbewertung gezeigt werden



Die Mitarbeiter des ASD planen bei Hilfen gem. § 34 SGB VIII (Heimerziehung) mit einer Verbesserung des Hilfebedarfs auf die durchschnittliche Bewertungsstufe 2,50.

Am Beispiel der Heimerziehung kann die tatsächlich erreichte Zielsituation gezeigt werden



Grundsätzlich werden bei Maßnahmen der Heimerziehung (§ 34 SGB VIII) die geplanten Ziele erreicht.

Agenda

01

Das wirkungsorientierte Controlling im Kreis Unna

02

Auswertungen aus EWOC

Statistische Übersicht

Übersicht der Handlungsfelder

Übersicht fallbezogener Grunddaten

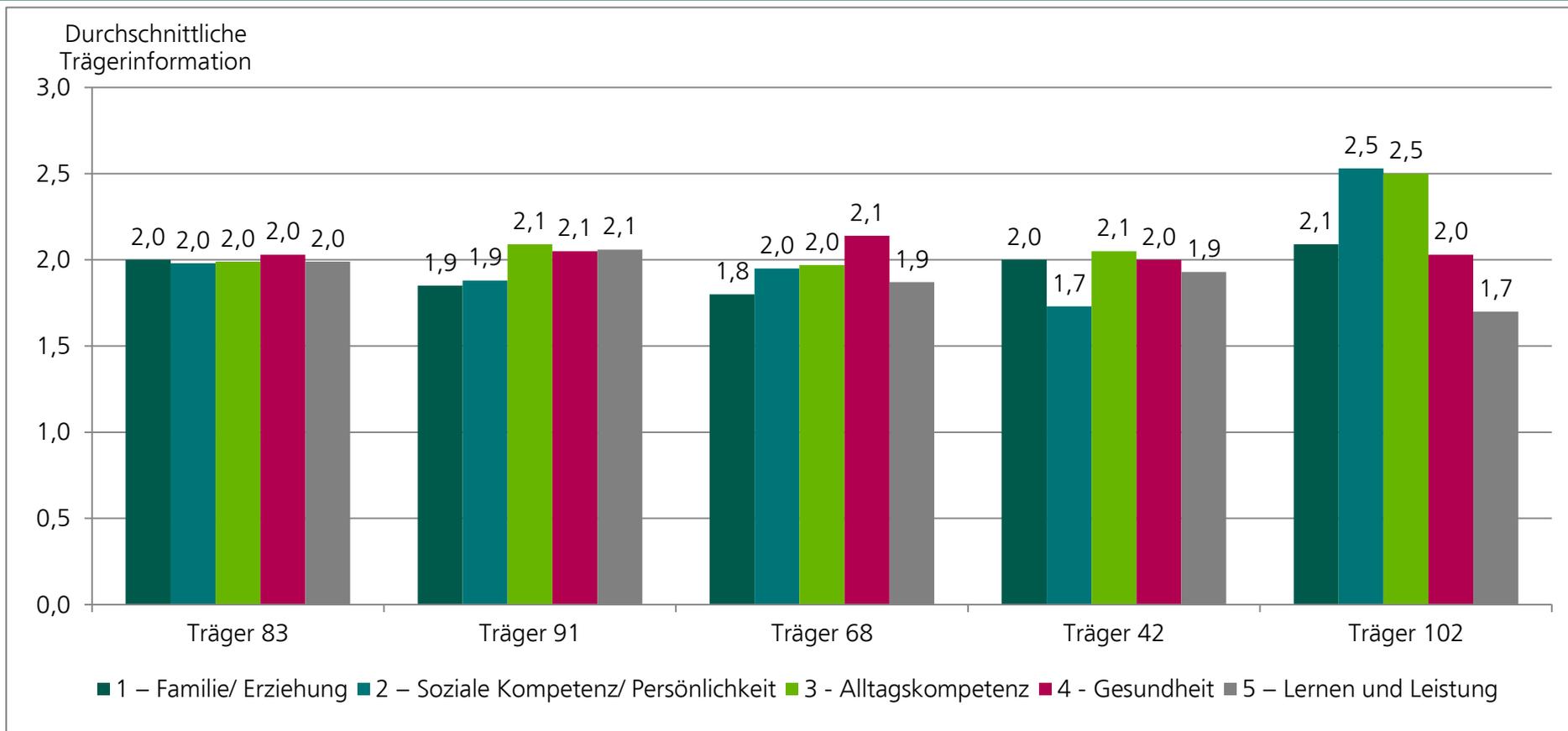
Situation laufender Fälle in den Hilfearten

Trägerinformation

Die Trägerinformation erfolgt regelmäßig nach einem standardisierten Schema

Bedeutung Schulnote	In besonderem Maße zufriedenstellend	Sehr zufriedenstellend	zufriedenstellend	Im Wesentlichen zufriedenstellend	Nicht zufriedenstellend
1	Zielerreichung, Beziehungsarbeit, Kommunikation mit JA, Nutzen a. Angebote i.b.M. zufriedenstellend				
2		Zielerreichung, Beziehungsarbeit, Kommunikation mit JA, Nutzen a. Angebote sehr zufriedenstellend			
3			Zielerreichung, Beziehungsarbeit, Kommunikation mit JA, Nutzen a. Angebote zufriedenstellend		
4	Kriterien: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zielerreichung ▪ Beziehungsarbeit ▪ Kommunikation mit JA ▪ Nutzen/ Verweis auf andere Angebote, z.B. der Jugendarbeit 			Zielerreichung, Beziehungsarbeit, Kommunikation mit JA, Nutzen a. Angebote i.W. zufriedenstellend	
5					Zielerreichung, Beziehungsarbeit, Kommunikation mit JA, Nutzen a. Angebote nicht zufriedenstellend

Die Trägerinformation für die fünf häufigsten Träger stellt sich wie folgt dar



▶ Träger 83 wird am Häufigsten durch den Kreis Unna belegt. Er erhält durchschnittlich die Trägerinformation 2,0.

Ihr Ansprechpartner



Thomas Seitz

Rödl & Partner

Äußere Sulzbacher Str. 100

D-90491 Nürnberg

Telefon +49 (911) 9193 - 35 10

Fax +49 (911) 9193 - 35 49

Thomas.seitz@roedl.de



„Jeder Einzelne zählt“ – bei den Castellers und bei uns.

Menschentürme symbolisieren in einzigartiger Weise die Unternehmenskultur von Rödl & Partner. Sie verkörpern unsere Philosophie von Zusammenhalt, Gleichgewicht, Mut und Mannschaftsgeist. Sie veranschaulichen das Wachstum aus eigener Kraft, das Rödl & Partner zu dem gemacht hat, was es heute ist. „Força, Equilibri, Valor i Seny“ (Kraft, Balance, Mut und Verstand) ist der katalanische Wahlspruch aller Castellers und beschreibt deren Grundwerte sehr pointiert. Das gefällt uns und entspricht unserer Mentalität. Deshalb ist Rödl & Partner eine Kooperation mit Repräsentanten dieser langen Tradition der Menschentürme, den Castellers de Barcelona, im Mai 2011 eingegangen. Der Verein aus Barcelona verkörpert neben vielen anderen dieses immaterielle Kulturerbe.